

LICHT

4 | 2022

Ausgabe Juni 2022

74. Jahrgang

www.lichtnet.de

PLANUNG | DESIGN | TECHNIK | WISSENSCHAFT

LICHT 4 | 2022



LEUCHE DER SUPERLATIVE
Gigantische Lichtspirale im CCH Hamburg

HCL IM SMART BUILDING
Chancen und Potenziale von HCL-Konzepten

FLEXIBEL UND AUSDRUCKSSTARK
Licht in den Ausstellungsräumen im Humboldt Forum



Abb.: Tagsüber gibt sich der monolithische Bau im angesagten Medienhafen zurückhaltend. Nach Einbruch der Dunkelheit kommt er aber voll zur Geltung und strahlt in Licht und Farbe.



Abb.: Die hinter der Glasfassade liegenden Konvektorschächte wurden mit »LED-ConLights« kombiniert, die speziell für dieses Projekt entwickelt wurden.

EIN STRAHLENDER EYECATCHER

KAI 8B LEUCHTET VON INNEN HERAUS

Im Herzen des Düsseldorfer Medienhafens entstand mit dem KAI 8B ein gläserner Kubus, der harmonisch mit seiner Umgebung und dem Wasser korrespondiert. Tagsüber eher zurückhaltend, strahlt das Gebäude nach Einbruch der Dunkelheit von innen heraus in leuchtenden Farben.

Früher ein Rheinhafen bestehend aus Lagerhallen, beherbergt der heutige Medienhafen Unternehmen aus verschiedensten Branchen. Als neuen Hauptsitz für einen Projektentwickler entstand das sechsgeschossige Bürogebäude KAI 8B, welches aus einem Mix unterschiedlichster Materialien, darunter eine schwarze Glasfassade, Sichtbeton oder schwarz lackierter Stahl besteht. Tagsüber gibt sich der monolithische, schwarzglänzende Bau zurückhaltend zwischen den teils bunten, teils exaltierten Gebäuden im angesagten Düsseldorfer Medienhafen. Doch nachts kommen Licht und Farbe ins Spiel. Das Treppenhaus beispielsweise wird durch die an den Treppenläufen angebrachten Lichtlinien nicht nur funktional beleuchtet, sondern bekommt durch die unterschiedlichen Positionen und der farbigen Beleuchtung eine künstlerische Komponente. Weiterhin dienen die Lichtlinien im Treppenhaus natürlich auch als Wegweiser und sichere Orientierung. Insgesamt wurden hier 47 lfm der LED-Lichtlinie vom Typ »LLF 40.20« in 4.000 K verbaut.

Auch die nächtliche Fassadenbeleuchtung des gläsernen Kubus erfolgt aus dem Inneren und verleiht dem Gebäude nachts ein identitätsstiftendes Erscheinungsbild. Die hinter der Glasfassade liegenden Konvektorschächte wurden hierzu mit homogenen »TTC-Linearrosten« abgedeckt, die mit den Abdeckungen der außenliegenden Fassadenrinnen über alle Stockwerke korrespondieren und darüber hinaus mit »LED-ConLights« kombiniert wurden. Die »ConLights« entwickelte man speziell für dieses Projekt, mit dem Ziel, die Konvektorschächte mit einem Lichtsystem zu verbinden. Die Leuchteinsätze wurden bündig zwischen den Linearrosten an den Fassadenstößen montiert und mit RGB-LEDs mit begehbarem Abdeckglas bestückt. Im Außenbereich wurden Entwässerungsrinnen



Abb.: Im Treppenhaus geben die Lichtlinien funktionales Licht zur Orientierung, erzeugen aber auch eine spielerische Komponente. Insgesamt wurden 47 lfm LED-Lichtlinie in 4.000 K verbaut.

vom Typ »FR10/K« und »KSF 18/3.77« eingebaut. Sie sorgen für eine zuverlässige und unsichtbare Entwässerung. Insgesamt wurden 40 Meter der Rinnen im Außenbereich verlegt. ■

Weitere Informationen:

Architektur: Structurelab, Düsseldorf, www.structurelab.com

Leuchten/Produkte: ADO Lights, Euskirchen, www.ado-lights.de

Textquelle: ADO Lights

Fotos: Ralph Richter